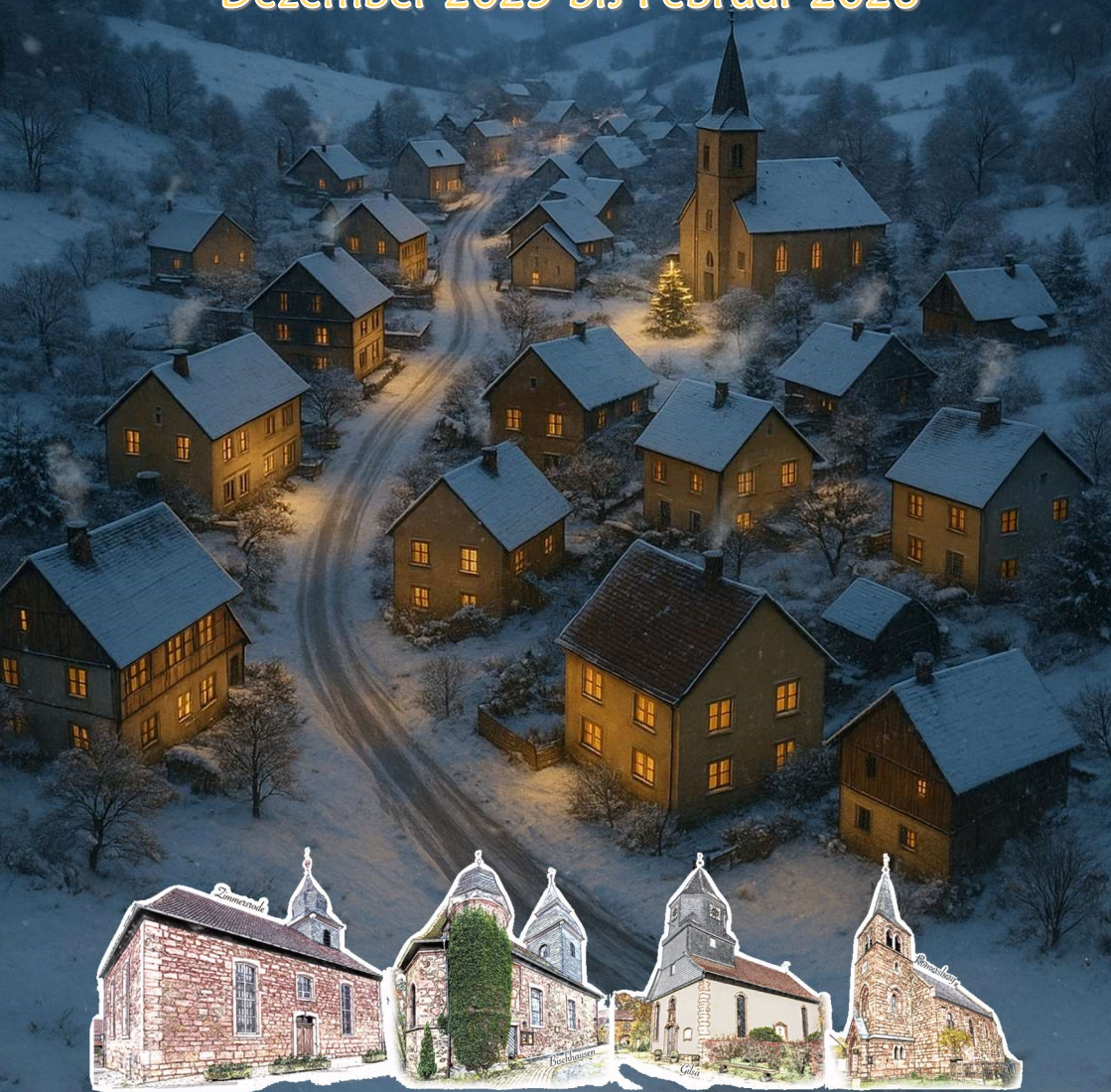


Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Zimmersrode
mit Bischhausen, Gilsa und Römersberg

Dezember 2025 bis Februar 2026



Inhalt/Impressum

Inhalt/Impressum	2
Andacht	3
Große Trauer um Margarete Klippert	3
Nachruf Margarete Klippert	4
Änderungen im Gottesdienstplan	5
Mach mit beim Gemeindebrief	5
Adventsleuchten	5
Einladung zur Krabbelgruppe	6
Tag des Gedenkens an die Sternenkinder	6
Predigtreihe mit Kanzeltausch im Kooperationsraum	6
dodecantas Beziehungsstatus? Es ist kompliziert	7
Taizé-Andachten	8
Festgottesdienst am 1. Adventsonntag	8
Kirche der Stille	8+9
Einladung zu einem regen Austausch	9
Gemütliches Beisammensein am 3. Adventsonntag	9
Musikalischer Gottesdienst am 4. Adventsonntag	9
Vorweihnachtlicher Jahresabschluss	9
Verleihung der Walter-Blankenburg-Medaille an Annette Besch	10
Gottesdienstformat „Hit for Heaven“	10,11+14
Gottesdienstplan	12+13
Mit dem Kanu auf der Fulda unterwegs	14
Baumpflanz-Challenge	14+15
Erntedank-Gottesdienst	16
Ergebnis der Kirchenvorstandswahl	16+17
Informationen über die Kinder- und Jugendarbeit	17-19
Quarkstollen-Konfekt	20
Freud und Leid	21
Römersberger Kirche	22+23
Kontakt	24

Herausgeber	Ev. Kirchengemeinde Zimmersrode mit Bischhausen, Gilsa und Römersberg
Titelbild	Friederike v. Gilsa mit KI „Geier“
Fotos	Privat, AdobeStock, erstellt mit ChatGPT, EKKW, Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Istockphoto, Pixabay, Unsplash, Vecteezy (soweit nicht anders angegeben)
Druck	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage	1000
Layout und Satz	Silke Frank
Redaktion	Silke Frank, Friederike v. Gilsa, Martina Lingemann, Annemarie Koch und Pfarrerin Saskia Lerch

Liebe Gemeinde,

die Weihnachtszeit ist für viele eine Zeit der Lichter - und doch auch eine Zeit der Dunkelheit. Draußen wird es früh dunkel, die Tage sind kurz, das Sonnenlicht rar. Und auch innerlich erleben viele Menschen diese Wochen als schwer:



Krankheit, Trauer, Einsamkeit und Streit machen keine Pause, nur weil Advent ist. Statistiken zeigen sogar, dass sich in der Weihnachtszeit besonders viele Paare trennen - vielleicht, weil die Erwartungen an Harmonie und Glück so hoch sind und die Realität oft anders aussieht.

Mitten in diese Realität platzt die Weihnachtszeit hinein. Plötzlich ist er da, der Advent. Der Paketbote klopft vielleicht schon an der Tür und bringt im besten Fall schon früh die Weihnachtsgeschenke für die Familie. Man zählt die Zeit bis Weihnachten, zündet die Kerzen am Adventskranz an oder öffnet die Türchen des Adventskalenders. Es ist eine Wartezeit, aber wir warten nicht nur auf Weihnachten. Im Dezember schauen wir manchmal auch auf das ganze Jahr: Was habe ich mir erhofft oder gewünscht? Manches hat geklappt. Anderes vielleicht nicht. Das kann enttäuschen und man muss feststellen, dass am Ende einer Wartezeit nicht immer das Glück folgt. Hoffnungen werden zunichte und alles, wofür man sich bemüht hat, zerrinnt. Ich kann es nicht festhalten und ich muss es loslassen. Sehnsucht kann entstehen. Das alte Lied Nr. 19 „O komm, o komm, du Morgenstern“ aus dem Evangelischen Gesangbuch nimmt diese Stimmung auf. Es ist ein Gebet, das nicht vorgibt, alles sei gut. Es ist ein Lied für die Wartenden, für die Zweifelnden, für die, die sich nach Licht sehnen. Der Morgenstern - Christus selbst - soll kommen und uns erleuchten. Nicht mit grellem Licht, sondern mit einem sanften Glanz, der Hoffnung schenkt.

Der Advent ist nicht die Zeit des perfekten Glücks. Er ist manchmal die Zeit der Sehnsucht. Und genau darin liegt seine Kraft. Denn Gott kommt nicht erst, wenn alles fertig ist. Er kommt mitten hinein in unsere Unvollkommenheit. So können wir lesen oder singen - vielleicht leise, vielleicht mit brüchiger Stimme: „Freut euch, freut euch, der Herr ist nah. Freut euch und singt Halleluja“ (EG 19,3). Nicht, weil alles gut ist. Sondern weil Gott versprochen hat, da zu sein. Weil Weihnachten nicht das Ende der Dunkelheit ist, sondern der Anfang des Lichts.

Bleiben Sie behütet

Ihre Pfarrerin Saskia Lerch

Große Trauer um Margarete Klippert

Mit großer Betroffenheit müssen wir mitteilen, dass unsere langjährige Kirchenvorsteherin, Kandidatin und Küsterin Frau Margarete Klippert am Wahlabend, dem 26. Oktober, verstorben ist. Ihr Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer. Frau Klippert hat über viele Jahre hinweg das Gemeindeleben mit großem Engagement, Herz und Verlässlichkeit geprägt. 18 Jahre war sie Kirchenvorsteherin und viele Jahre Küsterin in der Patronatskirche Gilsa mit viel Hingabe. Dafür sind wir sehr dankbar. Sie hinterlässt eine große Lücke.

Der Kirchenvorstand Zimmersrode

Das Redaktionsteam des Gemeindebriefes



Nachruf für Margarete Klippert

Wir alle, Angehörige der Kirchengemeinde Zimmersrode mit Bischhausen, Gilsa und Römersberg, trauern zusammen mit der Familie aus ehrlichem Herzen und in tiefem Mitgefühl über den Tod eines liebenswürdigen und liebenswerten Menschen:

Margarete Klippert aus Gilsa.

Nach mehrwöchiger Erkrankung hat Gott der Allmächtige sie von ihrem irdischen Leiden erlöst und zu sich heim in sein Reich geführt. Für diejenigen, die bis zur letzten Stunde für sie gebangt, gehofft und gebetet haben, kam die traurige Nachricht von ihrem plötzlichen Ableben am letzten Sonntag im Oktober dann völlig überraschend.

In ihrer Familie hat Margarete Klippert die beglückende Zuneigung erfahren, die sie stets als Liebe ihrem Ehemann, ihren Kindern, ihren Enkelkindern und allen Angehörigen geschenkt hat. Im Dorf Gilsa und in den Nachbargemeinden erfreute sie sich wegen ihrer positiven Lebenseinstellung, ihrer nimmermüden zupackenden Hilfsbereitschaft und ihrer überzeugenden christlichen Nächstenliebe einer ausgeprägten Beliebtheit. Als hoch geschätztes Mitglied des Kirchenvorstandes war ihre ausgewogene Meinung, die sie klar und deutlich zum Ausdruck bringen konnte, stets gefragt. Sie gehörte zu den Mitbegründern des Gemeindebriefs unserer evangelischen Kirchengemeinde.

Als langjähriger Küsterin lag ihr die Erhaltung und Pflege der Patronatskirche zu Gilsa besonders am Herzen. Den Altar schmückte sie liebevoll - oft mit schönen Blumen aus dem eigenen Garten. Gottesdienstbesucher begrüßte sie an der Kirchentür mit dem ihr eigenen strahlenden Lächeln. Konfirmanden bat sie in die erste Reihe. Aushilfspfarrer, Prädikanten und Lektoren begleitete sie bis zum Pastoralgestühl mit den klaren Worten: "Bei uns sitzt der Pfarrer hier". Mithilfe bei der Austeilung des Heiligen Abendmahls, bei Taufen und anderen gottesdienstlichen Handlungen war ihr würdige Pflicht. Die großartigen kulturellen Veranstaltungen, die wir über die Jahre in der von ihr bestens vorbereiteten und bis zum letzten Platz besetzten Kirche zu Gilsa - ihrer Kirche - erleben durften, erfüllten sie mit Stolz. In der Advents- und Weihnachtszeit dekorierte und illuminierte sie die ohnehin schon schöne Gilsaer Kirche zu einem festlichem Ambiente, das alle beeindruckte. Auch mit ihren nachdenklichen Beiträgen bei der immer beliebter werdenden „Kirche der Stille“ hat sich unsere verehrte, liebe Küsterin Margarete Klippert selbst ein bleibendes Denkmal gesetzt. So wollen wir sie in bester Erinnerung behalten. Möge sie in Gottes Frieden ruhen.

Friedrich-Wilhelm v. Gilsa



Dies und Das

Änderungen im Gottesdienstplan

Ab Januar 2026 wird sich unser Gottesdienstplan erneut verändern. Bisher fanden in unseren Kirchen Zimmersrode, Bischhausen, Römersberg und Gilsa alle drei Wochen Gottesdienste statt. Ab dem neuen Jahr werden diese im vierwöchigen Rhythmus gefeiert.

Diese Anpassung ist notwendig, weil sich die Rahmenbedingungen der Pfarrstelle verändert haben. Seit August 2024 umfasst die Pfarrstelle für unsere vier Kirchengemeinden eine Dreiviertelstelle. Ab Januar 2026 wird sie auf eine halbe Stelle reduziert.

PfarrerIn Saskia Lerch, die bisher eine volle Pfarrstelle innehatte - bestehend aus einer Dreiviertelstelle für unsere Gemeinden und einer Viertelstelle in den Nachbargemeinden - wird ab Januar 2026 aus familiären Gründen auf eine halbe Stelle reduzieren und diese in unseren Gemeinden ausfüllen.



Mach mit beim Gemeindebrief!

Das Redaktionsteam braucht Hilfe beim Erstellen des Gemeindebriefes. Dringend!

Um mitzumachen, gibt es verschiedene Möglichkeiten: Man kann Artikel schreiben, Fotos beisteuern oder bei der Gestaltung helfen. Jeder, der etwas Interessantes aus der Gemeinde zu berichten hat, kann einen Artikel beisteuern. Das können Berichte von Gottesdiensten, kirchlichen Veranstaltungen, Konzerten oder Gruppenaktivitäten sowie persönlichen Erlebnissen oder Basteleien für Kinder sein. Auch gute Fotos können den Gemeindebrief lebendiger machen. Ebenso beim Korrekturlesen wird Hilfe benötigt.

Der Gemeindebrief ist ein wichtiges Medium für die Gemeinde, um zu informieren, zu verbinden und zum Mitmachen einzuladen. Wer sich beteiligt, trägt dazu bei, dass der Gemeindebrief lebendig und attraktiv bleibt. Bitte melde dich bei der Pfarrerin!

Adventsleuchten - tägliche Impulse per WhatsApp

Lassen Sie sich in der Adventszeit täglich überraschen - mit inspirierenden Gedanken, Bildern und Liedern aus dem Kooperationsraum "Evangelisch von Borken bis Jesberg"!

Einfach eine WhatsApp-Nachricht mit dem Kennwort "Advent" an 0157-50684307 schicken. Wichtig: Diese Nummer unbedingt

abspeichern, damit die Nachrichten vom 1.-24.12. empfangen werden können! Freuen Sie sich auf 24 besondere Momente bis Weihnachten!





Einladung zur Krabbelgruppe

Liebe Eltern, habt Ihr ein **Baby im Alter von 0 bis ca. 1 Jahr** und Lust auf Austausch mit anderen Eltern in entspannter Atmosphäre? Dann laden wir Euch herzlich ein zu unserer **Krabbelgruppe im ev. Gemeindehaus Zimmersrode!**

Hier könnt Ihr gemeinsam mit Eurem Kind erste Kontakte knüpfen, spielen, singen und Euch mit anderen Müttern und Vätern über den Alltag mit Baby austauschen. Die Treffen bieten Raum für Begegnung, Fragen und Lachen.

Wann? Alle zwei Wochen **dienstags von 9:00 - 12:00 Uhr und donnerstags von 15:00 - 18:00 Uhr im Wechsel**, da einige Kinder schon mit der Kita starten.

Aktuelle Termine: Do. 04.12., Di. 09.12., Do. 18.12., Di. 23.12.25, Di. 06.01.26, Do. 15.01., Di. 20.01., Do. 29.01., Di. 03.02., Do. 12.02., Di. 17.02., Do 26.02.

Wo? Im ev. Gemeindehaus Zimmersrode (Hinter der Kirche 7a, Neuental-Zimmersrode)

Schreibt mir bitte eine **WhatsApp-Nachricht an 0179-4344374**, wenn Ihr dabei sein möchtet. Dann kann ich Euch über alles Weitere informieren. Wir freuen uns auf Euch und Eure Kleinen!

Eure Julia Ernst

Jeweils der zweite Sonntag im Dezember ist international der **Tag des Gedenkens an die Sternenkinder** und ein Gedenktag für alle Eltern, die ein Kind verloren haben.

Am **14. Dezember** (3. Advent) findet **um 17:00 Uhr** in der **Evangelischen Kirche in Homberg-Allmuthshausen** (Rundweg) ein **ökumenischer Gedenkgottesdienst** statt.

Betroffene und deren Familien, aber auch alle, die mit ihnen verbunden sind oder sich mit ihnen verbunden fühlen, sind zu diesem Gottesdienst ganz herzlich eingeladen.



Predigtreihe mit Kanzeltausch im Kooperationsraum „Evangelisch von Borken bis Jesberg“

8. Februar - 1. März 2026

Abschlussgottesdienst am 8. März 2026

Nähere Informationen im Gottesdienstplan.

dodecantas Beziehungsstatus? Es ist kompliziert.

Im neuen Programm von *dodecanta* dreht sich alles um *Beziehungen*. Zu Partnern, zu Eltern, zur Natur, zum Glauben ... Von inniger Zweisamkeit über gepflegte Gleichgültigkeit bis hin zum dramatischem Schlussakkord einer Trennung wird die ganze emotionale Klaviatur durchgespielt.

Natürlich treten auch die zwölf Sängerinnen und Sänger um Martje Grandis in vielfältige Beziehungen zueinander, immer differenziert und nuanciert, niemals eintönig und nicht unbedingt harmoniesüchtig. Einschlägige Popsongs, eigene Kompositionen und Arrangements, sowie Klassiker von Heinrich Schütz und Hans Leo Hassler machen den „gewohnt lässigen Mix“ aus, mit dem sich *dodecanta* seit 15 Jahren einen Namen in der Region gemacht hat.



Foto: Volker Staub

Das Programm trägt den charmanten Titel **"beziehungsweisen"** - und was da auf der Bühne passiert, ist weniger klassisches Konzert als musikalisches Beziehungsgespräch mit offenem Ende. Ob als Musiktherapie oder Date-Night: **Ein Besuch lohnt sich!**

Premiere Samstag, 14. Februar, 17:00 Uhr

Evangelische Erlöserkirche Harleshausen (Karlshafener Str. 4, 34128 Kassel)

Sonntag, 15. Februar, 17:00 Uhr

Evangelische Kirche Gilsa (An der Kirche, 34599 Neuental-Gilsa)

Freitag, 20. Februar, 19:30 Uhr

Johannis Kirche Wolfsanger (Wolfsangerstraße 126A, 34125 Kassel)

Samstag, 21. Februar, 17:00 Uhr

Evangelische Kirche Obervellmar (Schulstraße 12, 34246 Vellmar)

Freitag, 13. März, 19:30 Uhr

Evangelische Kirche Balhorn (Fritzlarer Str. 2, 34308 Bad Emstal)

Samstag, 14. März, 17:00 Uhr

Evangelische Kirche Kirchbauna (An der Kirche 10A, 34225 Baunatal)

Sonntag, 15. März, 17:00 Uhr

Marienbasilika (34233 Fuldatal-Wilhelmshausen)

Sonntag, 26. April, 17:00 Uhr

Kloster Flechtdorf (Klosterstraße 13, 34519 Diemelsee)



Taizé-Andachten

Ab dem nächsten Jahr plane ich, **einmal im Quartal** zu einer **Taizé-Andacht** in die **Evangelische Kirche** einzuladen. **Starten** möchte ich mit dem **ersten Termin am 20. Februar 2026**.

Infos zu Taizé: Taizé ist ein kleiner Ort in Burgund in Frankreich. Während des zweiten Weltkrieges war Frère Roger (auch bekannt als Roger Schutz,

bürgerlicher Name Roger Louis Schutz-Marsauche) der Gründer der Kommunität, nach Taizé gekommen, um sich um notleidende Opfer des Krieges und fliehende Juden zu kümmern. Immer mehr christliche Männer schlossen sich seiner Mission der Nächstenliebe an und im Jahr 1949 gründeten sie in Taizé die erste ökumenische Brüdergemeinschaft der Welt. Schon früh setzte sich die Kommunität zum Ziel, hier einen Ort zu schaffen, an dem sich Jugendliche aus ganz Europa zum Gebet und zum friedensförderlichen Austausch zusammenfinden könnten. Heute leben dort ca. 100 Brüder in ökumenischer Gemeinschaft.

In den vergangenen Jahrzehnten waren Tausende jugendlicher Besucher, vor allem in der warmen Jahreszeit Gäste, die dort unter einfachen Bedingungen ihre Zeit mit Glaubenthemen zubrachten.

Ein Schwerpunkt in den Gottesdiensten spielen die weltberühmten Lieder von Taizé. Das sind kurze eingängige Melodien, die mehrfach wiederholt werden.

Wir werden unter der musikalischen Leitung von *Annette Besch* Taizé-Lieder kennenlernen. Die Struktur der Taizé-Andacht ist geprägt von den Liedern, Meditationstexten, Fürbitten und einer Zeit der Stille. Die Andacht dauert **ca. 30 Minuten**. Es sind viele Kerzen entzündet, die für eine besondere Atmosphäre im Kirchenraum sorgen.

Ele Lippek

Vorweihnachtliche Veranstaltungen

Zum 1. Adventssonntag am **30. November** wird herzlich **ab 14:00 Uhr in die Kirche Zimmersrode** eingeladen. Es werden der alte Kirchenvorstand verabschiedet, der neu gewählte Kirchenvorstand eingeführt. Im Anschluss daran gibt es Punsch und Kekse sowie nette Gespräche.

Ab 16:00 Uhr wird der **Shanty-Chor Römersberg** mit einem kleinen Konzert in der Kirche die Besucherinnen und Besucher erfreuen.

Der unerwartete Tod von *Margarete Klippert* hat uns tief bewegt und hinterlässt viele Lücken - auch in unserer Gemeinde. Sie hat die „**Kirche der Stille**“ über viele Jahre mit großem Engagement und viel Herz mitgestaltet und sich zuletzt darauf gefreut, in diesem Jahr einmal als Besucherin teilzunehmen.



In ihrem Sinn wird die „**Kirche der Stille**“ stattfinden: Michaela Schneider und Friederike von Gilsa gestalten die Andachten gemeinsam und würden sich freuen, Sie in der **Patronatskirche zu Gilsa** (An der Kirche, Gilsa) begrüßen zu dürfen. Die Andachten mit besinnlichen Lesungen, Liedern und Gitarrenmusik finden am **3., 10. und 17. Dezember** jeweils um **18:00 Uhr** statt. Am 17. Dezember werden im Anschluss bei einem gemütlichen Beisammensein wieder Gebäck und Heißgetränke gereicht. Bitte einen Trinkbecher mitbringen!



Am **11. Dezember** freut sich unsere katholische Schwesterngemeinschaft Heilig Geist Schwalmstadt-Neuental, St. Peter Zimmersrode, **ab 18:00 Uhr** über Besuch in bzw. an der **Kath. Kirche** (Auf der Heilswiese, Zimmersrode) zu einem regen Austausch mit Plätzchen und heißen Getränken.

Die **EckeBäcker** laden am 3. Adventssonntag, den **14. Dezember**, um **17:00 Uhr** nach **Bischhausen Nähe Backhaus/Dorfplatz** ein zum gemütlichen Beisammensein mit weihnachtlichen Liedern, einem kleinen Imbiss und Getränken.

Der **Kirchenchor-Landsburg** lädt ein zum **musikalischen Gottesdienst am 4. Advent, den 21. Dezember, um 16:00 Uhr in der Römersberger Kirche**.

Der Chor singt seit sieben Jahren gemeinsam und freut sich auf eine erste Auftrittsmöglichkeit in Römersberg. Er besteht aus ca. 20 Sängerinnen aus den Ortschaften Römersberg, Waltersbrück, Dorheim, Michelsberg, Schlierbach, Zimmersrode, Jesberg, Verna, Bad Zwesten und Obermöllrich.

Unter der Leitung von Irena Kohl aus Römersberg wird geprobt. Das Repertoire bedient sich überwiegend moderner Kirchenmusik, aber auch andere Klassiker werden gesungen.



Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Zeit für einen gemeinsamen Ausklang mit Glühwein und Punsch. Einige Kinder haben für die Besucher des Gottesdienstes eine kleine Bastellei vorbereitet.

Wir hoffen auf zahlreiche Zuhörer!



Lothar und Pia Alheit laden ein zum **vorweihnachtlichen Jahresabschluss**. Die Feier findet am **23. Dezember um 18:00 Uhr im Hof der Familie Alheit** (Ziegenhainer Straße 9-11, Zimmersrode) statt.





Rückblicke

Ehrung für herausragendes kirchenmusikalisches Engagement in der evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck - Verleihung der Walter-Blankenburg-Medaille an Annette Besch



Im Rahmen des sonntäglichen Gottesdienstes wurde Frau Annette Besch am 24. August durch den Bezirkskantor Herrn Rainer Volkmann zusammen mit unserer Pfarrerin Saskia Lerch die Walter-Blankenburg-Medaille verliehen.

Die Landeskirche verleiht diese Ehrung an Personen, die länger als 24 Jahre als Kirchenmusiker in der Landeskirche tätig sind. Benannt ist die Auszeichnung nach dem einflussreichen Theologen und Musikforscher

Walter Blankenburg (1903-1986). Er war z.B. Mitherausgeber des „Evangelischen Gesangbuchs“ und hatte großen Einfluss auf die Gestaltung des evangelischen Gottesdiensts nach dem 2. Weltkrieg.

Wir freuen uns, dass wir die Ehrung in der Kirche in Zimmersrode durchführen konnten, denn dort hat bereits direkt nach der Konfirmation das kirchenmusikalische Engagement von Frau Besch begonnen. Seit dieser Zeit ist sie in mehreren Gemeinden als Organistin tätig und hat darüber hinaus auch über viele Jahre den Chor „Um HimmelsWillen“ geleitet.

Was wäre ein Gottesdienst ohne Musik? Frau Besch macht durch ihre Tätigkeit immer wieder deutlich, dass Musik im Gottesdienst mehr ist als nur Klang. Sie ist gelebter Glaube! Aus diesem Grund sprechen wir Frau Besch mit dieser Ehrung unseren großen Dank für ihr jahrelanges Engagement aus und hoffen, dass sie die Gottesdienste noch lange durch ihre Orgelmusik bereichern wird.

Katja Amrhein

„Hit from Heaven“

So lautet das Motto eines Gottesdienstformates, an dem sich seit 2015 jährlich bis zu 100 Kirchengemeinden in Deutschland beteiligt haben. Der Hit from Heaven 2025 war das Lied „Halo“ von Rea Garvey.

Rund um den 7. September gestalteten zahlreiche Gemeinden Gottesdienste, in denen es mit dem Song um Wärme, Hoffnung und Zuversicht ging. So auch in unserer Kirchengemeinde in den Kirchen Bischhausen und Zimmersrode. Eindrucksvoll wurde die eingängige und vielen bekannte Melodie des Liedes als Orgelvorspiel von

Matthias Itzenhäuser an der Kirchenorgel dargeboten und die Gottesdienstbesuchenden auf das Thema eingestimmt. Rea Garvey schrieb „Halo“ für seine Tochter - ein musikalischer Liebesbrief, der davon erzählt, wie Menschen ein Licht füreinander sein können. Dieses Licht spendet Trost, Orientierung und Kraft - und genau dieses Bild griff Pfarrerin Saskia Lerch in ihrer Predigt auf. Sie stellte die Frage: *Für wen bist du ein Licht - und wer ist ein Licht für dich?*

Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher waren eingeladen, ihre persönlichen Gedanken dazu auf vorbereiteten Zetteln aufzuschreiben. So entstand eine Sammlung von Antworten, die deutlich machte, wie sehr wir einander im Glauben und im Alltag stärken können.



In Zimmersrode wurde der Gottesdienst außerdem noch durch die Taufe von Carlos Klement bereichert. Der gewählte Taufspruch aus Psalm 139, Vers 14, „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele“ - passte perfekt zum Thema: Jeder Mensch ist ein einzigartiges Licht Gottes in dieser Welt.

Lieber Carlos, wie wunderbar, dass du nun Teil unserer Kirchengemeinde bist. Möge dir der Glaube an Gott immer ein Licht auf deinem Lebensweg sein.

Ein weiteres Highlight war auch die fröhliche Einbindung der Kinder, die durch Bewegungslieder und Mitmachaktionen von Pfarrerin Lerch aktiv beteiligt wurden. So wurde der Gottesdienst lebendig, herzlich und für alle Generationen zugänglich. Beim Orgelnachspiel zum Lied „Halo“ blieben die Teilnehmenden noch in der Kirche sitzen, um den schönen Klängen der Kirchenorgel zu lauschen. Die Verbindung von aktueller Musik, persönlichen Fragen und biblischer Botschaft machte deutlich, wie nahe Gott uns in unserem Alltag ist - und wie wir einander zum Segen werden können.

„Hit from Heaven“ 2025 war wieder ein inspirierendes Beispiel dafür, wie zeitgemäß und berührend Kirche sein kann. Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden für diesen besonderen Gottesdienst.

Auszug aus dem Liedtext, deutsche Übersetzung:

*“Ich werde da sein, wenn dein Heiligenschein ein bisschen vom Sturz beschädigt ist.
Wenn du mittendrin feststeckst und du von allem müde bist. Ich werde da sein, wenn*

Weiter auf Seite 14

Gottesdienstplan Dezember 2025 – Februar 2026*

Gottesdienstplan	Zimmersode 10:30 Uhr	Bischhausen 9:30 Uhr	Gilsa 10:30 Uhr	Römersberg 9:30 Uhr
30. November 1. Advent	14:00 Uhr – Zimmersode – Pfarrerin Lerch Gottesdienst zur Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes, gemütliches Beisammensein im Anschluss ab 16:00 Uhr Konzert der Shanty-Gruppe Luv und Lee Römersberg			
03. Dezember Mittwoch	18:00 Uhr – Gilsa – Kirche der Stille – M. Schneider und F. v. Gilsa			
07. Dezember 2. Advent	18:00 Uhr – Gilsa - Gottesdienst – Pfarrerin Lerch und die Gitarrengruppe VielSaitig			
10. Dezember Mittwoch	18:00 Uhr – Gilsa – Kirche der Stille – M. Schneider und F. v. Gilsa			
14. Dezember 3. Advent	17:00 Uhr – Bischhausen, Nähe Backhaus/Dorfplatz – Adventssingen – Pfarrerin Lerch			
17. Dezember Mittwoch	18:00 Uhr – Gilsa – Kirche der Stille – M. Schneider und F. v. Gilsa Im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Heißgetränken und weihnachtlichen Knabbereien			
21. Dezember 4. Advent	16:00 Uhr – Römersberg – Musikalischer Gottesdienst mit dem Projektchor unter der Leitung von Irina Kohl, im Anschluss gibt es Punsch von Familie Stroh			
24. Dezember Heiliger Abend	17:00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lerch	15:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lerch	17:00 Uhr Gottesdienst Lektorin Lingemann	15:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer i.E. Hoenen
24. Dezember Christnacht	22:30 Uhr Zimmersode – Gottesdienst zur Christnacht Pfarrerin Lerch und „Die drei Vorzeichen“			
25. Dezember 1. Weihnachtstag			10:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Peiffer	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Peiffer
24. Dezember				

31. Dezember Silvester	17:00 Uhr Bischofskirchen – Gottesdienst zum Altjahresabend – Pfarrerin Lerch		
11. Januar 1. So.n.Epiphania	Gottesdienst Pfarrerin Lerch	Gottesdienst Pfarrerin Lerch	
25. Januar 3. So.n.Epiphania		Gottesdienst Pfarrerin Lerch	Gottesdienst Pfarrerin Lerch
08. Februar Sexagesimae	Predigtreihe „7 Todsünden“ mit Kanzeltausch Pfarrerin Molnár	Predigtreihe „7 Todsünden“ mit Kanzeltausch Pfarrerin Molnár	
22. Februar Invokavit		Predigtreihe „7 Todsünden“ mit Kanzeltausch NN	Predigtreihe „7 Todsünden“ mit Kanzeltausch NN

* Änderungen im Gottesdienstplan

Ab Januar 2026 wird sich unser Gottesdienstplan erneut verändern.

Bisher fanden in unseren Kirchen Zimmersrode, Bischofskirchen, Römersberg und Gilsa alle drei Wochen Gottesdienste statt.
Ab dem neuen Jahr werden diese im vierwöchigen Rhythmus gefeiert.

Diese Anpassung ist notwendig, weil sich die Rahmenbedingungen der Pfarrstelle verändert haben.

Seit August 2024 umfasst die Pfarrstelle für unsere vier Kirchengemeinden eine Dreiviertelstelle.

Ab Januar 2026 wird sie auf eine halbe Stelle reduziert.

Pfarrerin Saskia Lerch, die bisher eine volle Pfarrstelle innehatte

- bestehend aus einer Dreiviertelstelle für unsere Gemeinden und einer Viertelstelle in den Nachbargemeinden -
wird ab Januar 2026 aus familiären Gründen auf eine halbe Stelle reduzieren und diese in unseren Gemeinden ausfüllen.

**Terminänderungen und -ergänzungen finden Sie in den Neuentaler Nachrichten,
in der meinOrt-App für Neuental sowie in den Schaukästen an den Kirchen**

dein Heiligenschein ein bisschen schwerer ist als zuvor. Wenn die Sterne aufgehen, aber du sie nicht sehen kannst. Ich werde da sein, um dich zu führen, oh. Ich werde da sein, ich werde da sein, ich werde für dich da sein, wenn die Sterne aufgehen und du sie sehen kannst. Wenn die Sterne aufgehen und du sie sehen kannst. Ich werde da sein, wenn dein Heiligenschein ein bisschen vom Sturz beschädigt ist. Wenn du mittendrin feststeckst und du von allem müde bist.“

Barbara Weber

Mit dem Kanu auf der Fulda unterwegs

Am 9. September hieß es „Leinen los!“ für die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinden Dillich-Nassenerfurth und Zimmersrode.

Gemeinsam mit Jugenddiakonin Kirsten Schopf sowie den Pfarrerinnen Judith Helms und Saskia

Lerch machten wir uns auf zu einer Kanutour auf der Fulda.



Gestartet wurde am Bootshaus in Beiseförth. Bei gutem Wetter paddelten wir Richtung Melsungen. Die Stimmung war ausgelassen, das Wasser ruhig - und zur Freude aller: Niemand ist ins Wasser gefallen! Stattdessen wurde viel gelacht und gemeinsam angepackt, wenn es darum ging, das Kanu auf Kurs zu halten.

Es war ein gelungener und erlebnisreicher Tag für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, der über die Konfi-Zeit hinaus sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Pfarrerinnen Saskia Lerch

Baumpflanz-Challenge

Dank des Heimatvereins Zimmersrode wurden auch wir, die evangelische Kirchengemeinde Zimmersrode mit Bischhausen, Gilsa und Römersberg nominiert und hatten 48 Stunden Zeit, ein Bäumchen zu pflanzen.

Die Baumpflanz-Challenge geht seit diesem Sommer viral und ist eine Social-Media-Aktion, bei der Gruppen wie Feuerwehren, Vereine oder Unternehmen eine Frist (meist sieben Tage, manchmal nur 48 Stunden) bekommen, um einen Baum zu pflanzen. Der Ursprung liegt bei der Jugendfeuerwehr, mittlerweile machen

deutschlandweit zahlreiche Organisationen mit, um auf den Klimaschutz und die Nachhaltigkeit aufmerksam zu machen, aber auch die Förderung des Gemeinschaftsgefühls innerhalb der nominierenden und der nominierten Gruppen zu stärken.

Die Pflanzaktion wird in Form eines Videos oder Fotos festgehalten. Die nominierte Gruppe nominiert ihrerseits weitere Personen oder Gruppen, um die Challenge weiter zu verbreiten. Wer die Challenge nicht annimmt oder die Frist nicht einhält, muss zur "Strafe" ein Grillfest für die Gruppe organisieren, die sie nominiert hat.

Die Idee ist nicht ganz neu: Wie z.B. im Sommer 2014 bei der weltweiten „ALS Ice Bucket Challenge“, steht auch hier eine gute Sache im Mittelpunkt - diesmal verbunden mit einem nachhaltigen Zeichen für den Umweltschutz.

Wir haben es geschafft, der Kirschbaum wurde am 17. September im Kirchgarten Zimmersrode gepflanzt.



Wir freuen uns über unser gelungenes kleines Umweltprojekt und haben die Challenge an den Ortsbeirat Dorheim sowie die Kirchengemeinde Landsburg-Allendorf weitergegeben.

Silke Frank



Erntedank-Gottesdienst

Der gemeinsame Erntedank-Gottesdienst fand in diesem Jahr in Bischhausen statt.

Der Altarraum der gut besuchten Kirche war reich geschmückt mit Blumen und Gaben aus Feld und Garten.

In diesem Gottesdienst stellte Pfarrerin Saskia Lerch auch die drei Konfirmandinnen und den Konfirmanden der Kirchengemeinde

vor.

Zu Beginn sangen wir das Danklied „Wir pflügen und wir streuen“.

Im Predigttext ging es um die Speisung der Viertausend, bei der Jesus Mitgefühl zeigte und Verantwortung übernahm, so wie wir es auch tun sollten.

Sehr schön, dass auch die Konfirmanden beim Fürbittengebet und der Lesung mit einbezogen wurden.

Im Anschluss an die Erntedankfeier waren in den Räumen der Feuerwehr die Tische hübsch gedeckt und alles vorbereitet. Bei Kaffee und Kuchen vom reichhaltigen Buffett und guter Unterhaltung konnte man noch miteinander verweilen.

Für die Kuchenspenden und allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen einer schönen Erntedankfeier beigetragen haben, sagen wir herzlich Danke.

Ich wünsche allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.



Annemarie Koch

Ergebnisse der Kirchenvorstandswahl 2025

Am 26. Oktober wurde der neue Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde gewählt. Von 1123 wahlberechtigten Gemeindegliedern haben 337 ihre Stimme abgegeben - das entspricht einer Wahlbeteiligung von 29,92 %. Ich danke allen, die sich an der Wahl beteiligt haben und damit ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde gezeigt haben!

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten wurden direkt in den Kirchenvorstand gewählt: Gerd Eberhardt (169 Stimmen), Helga Hebeler (217 Stimmen), Eckhard Köhler (174 Stimmen), Ann-Kathrin Reiß (198 Stimmen), Volker Reiß (225 Stimmen), Fritz Schneider (182 Stimmen) und Barbara Weber (218 Stimmen). Nachberufen wurden Ruth Hempel (131 Stimmen) und Michael Stephan (103 Stimmen).

Ein ganz besonderer Dank gilt den vielen Helferinnen und Helfern, die am Wahltag in den vier Wahllokalen in jedem Ort die Wahl durchgeführt haben. Ohne ihr Engagement wäre die Durchführung der Wahl nicht möglich gewesen! Darüber hinaus

danke ich unserer Gemeindesekretärin Frau Inge Mühlen und unserer Verwaltungsassistentin Frau Katja Stilting, die ebenfalls durch ihre tolle Arbeit die KV-Wahl erst ermöglicht haben.

Ebenso danke ich dem Kirchenvorstand der Amtszeit 2019 - 2025 herzlich für seine intensive Arbeit, besonders in der Corona- und Vakanzzeit! In diesen herausfordernden Jahren hat der Kirchenvorstand unsere Gemeinde durch viele Unsicherheiten begleitet. Jede und jeder von Ihnen hat auf ganz eigene Weise das Gemeindeleben geprägt: z.B. durch hilfreiche Beiträge in Sitzungen oder durch tatkräftige Unterstützung bei Veranstaltungen. Ich persönlich habe die Zusammenarbeit mit Ihnen seit Mai 2025 geschätzt.

Mit viel Dank und Wertschätzung verabschieden wir folgende Mitglieder des bisherigen Kirchenvorstands, die nicht erneut kandidiert haben: Silke Frank, Ansgar Rückert, Christine Rüsing-Völker, Gudrun Kaiser, Kornelia Möller und Michaela Schneider.



Herzliche Einladung zur Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstands am 1. Adventssonntag, den 30. November um 14:00 Uhr im Festgottesdienst in der Kirche Zimmersrode.

Im Anschluss laden wir zu Punsch und einem kleinen Imbiss ein.

Ab 16:00 Uhr singt der Shanty-Chor aus Römersberg.

Ihre Pfarrerin Saskia Lerch

Vorsitzende des Kirchenvorstands



Informationen über die Kinder- und Jugendarbeit

Die Junge Gemeinde, eine Gruppe von Jugendlichen, die regelmäßig in der Arche in Jesberg zusammenkommt, traf sich am 19. September am Neuenhainer See mit Jugendlichen aus dem Jugendhaus in Treysa. Dort wurde u.a. ein „Volleyball-Turnier“



veranstaltet, das wir leider nicht zu unseren Gunsten entscheiden konnten. Eine Revanche erfolgt im kommenden Jahr.

Wer Lust hat und **13 Jahre alt** ist, ist jederzeit aufgefordert, an den **Treffen der Jungen Gemeinde** teilzunehmen. Diese finden **dienstags von 18:00 bis 20:00 Uhr 14-tägig** statt.

Am 25. September startete die neue **Jungschargruppe**. Hier können **Kinder ab 8 Jahren** zusammenkommen, um gemeinsam zu spielen, zu basteln, zu singen, um Geschichten aus der Bibel zu hören und viel Neues zu entdecken. Die Treffen finden immer am **letzten Donnerstag des Monats von 16:30 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus in Zimmersrode** statt. **Die nächsten Termine sind der 27. November 2025 sowie der 29. Januar 2026.**



In der letzten Ferienwoche führte die Evangelische Jugend des Schwalm-Eder-Kreises eine einwöchige Ausbildung zum/zur Jugendleiter/in durch. Durch diese Schulung erhalten Jugendliche gute Grundkenntnisse, um in der Kinder- und Jugendarbeit als Teamer/in mitzuarbeiten.

Auf dem Foto sind Sylvester Benecke sowie Nepomuk und Penelope Kohl mit ihren Zertifikaten zu sehen.

Herzlichen Glückwunsch!

In den Herbstferien konnten Kinder- und Jugendliche aus der Region Kellerwald an unterschiedlichen Aktionen teilnehmen.



In Bad Zwesten hatten Jugendliche Spaß an dem beliebten Spiel Werwölfe vom Düsterwald.



In der Arche in Jesberg kamen Teens zusammen, die herbstliche DIYs herstellten und mit einigen Spielen einen fröhlichen Vormittag verbrachten. Zu guter Letzt feierten Grundschulkinder im Gemeindehaus in Zimmersrode ein buntes Dankefest.

Ausblick

Am **ersten Adventssonntag** wird die Evangelische Jugend wieder auf dem **Weihnachtsmarkt in Bad Zwesten von 13:00 bis 15:00 Uhr** Bastelmöglichkeiten für Kinder anbieten. Unterstützt werden wir von den diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Am **zweiten Adventssonntag** laden die Evangelische Jugend und Frau Ele Lippek zu einer **Waldweihnacht für Familien** ein.

Wir starten am **Sportplatz in Zimmersrode um 16:00 Uhr** mit einem kleinen Empfang, werden eine Reise durch den Wald antreten und wieder am Sportplatz landen. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung zu dieser vorweihnachtlichen Aktion.

Am **Sonntag, den 22. Februar 2026** findet wieder ein **Jugendgottesdienst** im Evangelischen Gemeindehaus in Jesberg statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Ein **herzliches Dankeschön** geht an den **Heimatverein Zimmersrode**, der durch **Spenden** der Teilnehmenden am **Spielplatz-Café** die Kinder- und Jugendarbeit der ev. Kirche Zimmersrode mit 60 € unterstützt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein behütetes Jahr 2026

Ihre Jugenddiakonin Katharina Breves

Mobil 01520-1946723 Mail katharina.breves@ekkw.de

Insta-Account: [evangel._jugend_kellerwald](#)

Hinweis: Unter www.evjugend-schwalm-eder.de werden kirchenkreisweite Angebote veröffentlicht, ebenso auf dem Insta-Account: [evju.schwalmeder](#); unter anderem bereits **Ferienfreizeiten für das Jahr 2026**.





Quarkstollen-Konfekt

Die Zubereitung von Quarkstollen-Konfekt ist einfacher und schneller als die des klassischen Stollens. Zahlreiche Koch- und Backplattformen bieten dafür geeignete Rezepte und Anleitungen. Je nach Rezept wird Quark, Mehl, Backpulver, Zucker, Butter, Eier sowie typische Stollen-Zutaten wie Zitronat, Orangeat, Rosinen, Mandeln und Gewürze wie Zimt und Vanille verwendet. Ich hab verschiedene ausprobiert, von *katharinascakes* ist mein Favorit, von mir minimal abgeändert.



Zutaten: 100g Rosinen, 80g Apfelsaft oder Rum, 100g weiche Butter, 80g Zucker, 1 Prise Salz, 1 Pck. Van.-Zucker, 150g Quark, 1 EL Zitronenabrieb, 300g Mehl, 1 TL Backpulver, 1 Msp Zimt, 2-4 Tropfen Bittermandelaroma, 100g Mandelstifte, 125g geriebene Marzipanrohmasse, 125g flüssige Butter, 150g Puderzucker

Zubereitung: Marzipanrohmasse für ein paar Stunden in den Gefrierschrank legen. Danach herausnehmen und zügig auf einer groben Reibe raspeln. Die geriebene Masse lässt sich nun leichter mit anderen Zutaten mischen. Wenn die Masse zu klebrig ist, kann etwas Puderzucker eingearbeitet werden. Ein Tipp, den ich allerdings noch nicht ausprobiert habe: Wenn man die Masse zimmerwarm nur in gröbere Stücke zerteilt und diese dann durch die Knoblauchpresse drückt, hat man sehr viel weniger Arbeit und das Ergebnis soll auch gut sein. Das - zugegeben - verklebte Gerät wird in der Spülmaschine wieder sauber, lt. Tippgeberin. Rosinen waschen und mind. 1 Stunde in Apfelsaft oder Rum einlegen. Butter mit Zucker und Salz cremig rühren, Quark, Bittermandelaroma und Zitronenabrieb dazu geben. Mehl, Backpulver und Zimt miteinander verrühren und zur cremige Masse geben. Nun die Rosinen abschütten, dazu geben, geriebenes Marzipan und Mandelstiften ebenfalls hinzufügen und untermengen. Mit einem Eisportionierer Teig abnehmen (halb befüllen), eine Kugel formen, danach eckig drücken und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen, ergibt ca. 35-40 Stück. Bei 200° Ober-/Unterhitze ca. 10-15 Min. backen, bis die Unterseite goldbraun ist. Butter schmelzen und die etwas abgekühlten Stückchen darin wälzen, danach im Puderzucker.

Am besten schmeckt das Quarkstollen-Konfekt, wenn es mehrere Tage durchziehen konnte. Im Gegensatz zum traditionellen Stollen, der monatelang lagern kann, sollte Quarkstollen-Konfekt innerhalb von etwa zwei Wochen verzehrt werden. Die Lagerung in einer luftdichten Dose an einem kühlen Ort hilft, die Frische zu bewahren.

Allen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2026

Silke Frank

Freud und Leid

In unseren Kirchen wurden getauft:



- Karl Schäfer am 24.08.2025
• in Zimmersrode
- Carlos Klement am 07.09.2025
• in Zimmersrode
- Stina Lerch am 18.10.2025
• in Zimmersrode
- Diana Vodolaznikov am 19.10.2025
• in Zimmersrode
- Marlon Kraft am 02.11.2025
• in Zimmersrode
- Charlotte Hübler am 15.11.2025
• in Zimmersrode

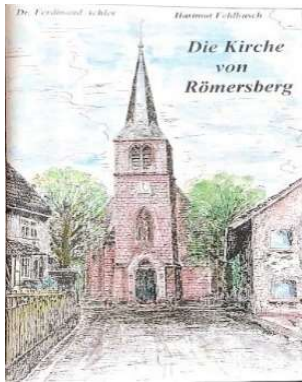


Wir gedenken unserer Verstorbenen:



- Hildegard Guthardt, geb. Kalinka am 31.08.2025
• im Alter von 86 Jahren in Zimmersrode
- Margarete Klippert, geb. Henkel am 26.10.2025
• im Alter von 72 Jahren in Gilsa
- Karl-Heinz Bindhammer am 30.10.2025
• im Alter von 76 Jahren in Zimmersrode
- Volprecht von und zu Gilsa am 02.11.2025
• im Alter von 72 Jahren in Gilsa





Kirche Römersberg

Die Kirche von Römersberg ist eine Entwicklung aus dem Archidiakonat Urff, aus der *Mater Ecclesia de Orphe* (Mutterkirche zu Urff). Ihre erste urkundliche Erwähnung ist aus Anno Domini 1085 (das Archidiakonat ist eine mittelalterlich untergliederte, kirchliche Verwaltungseinheit und war für ein Gebiet zuständig).

In der Missionszeit (725-750 Bonifatius) baute man gern Kirchen an den Stellen, wo sich heidnische Kultplätze (Opferstätten, heilige Bäume) befunden hatten.

Wenn man bedenkt, dass Römersberg seit 1358 zum Löwensteiner Grund gehörte, ist anzunehmen, dass auch Menschen aus unserem Dorf zu den Getauften im Löwensteiner Grund gehörten. Remmerzhusen (= Römersberg) wird 1247 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. 1569 erfolgt die *offizielle Einpfarung von Römersberg nach Niederurff*.

Eine erste Kirche in Römersberg, ein kirchenähnlicher Holzbau, soll nach Recherchen etwa 1360-1585 existiert haben (Wohnhaus Heinfried Schneider, Römersberger Straße 25). Die zweite Kirche stammt sehr wahrscheinlich aus der Zeit 1360-1585. Das lässt sich anhand von behauenen Sandsteinen in der Einfriedungsmauer (Wohnhaus Hucke, Altenburgstraße 17) nachweisen.

In den Steinen sind Symbole wie Abendmahlsgeschirr, Kelche, Kreuze, Flaschen und Sonnen eingeschlagen. Ferner findet man einen achteckigen Stern, der zu einem sechseckigen zusammen geschlagen wurde. Der 8-strahlige Stern wäre ein möglicher Hinweis auf den Waldeckschen Besitz, der 6-strahlige würde auf den Ziegenhainer Besitz hindeuten. Im Februar 1361 verkauften Graf Otto und Graf Heinrich von Waldeck nämlich an Werner von Westerbürg die Gerichte und Dörfer Wickersdorf (Wickershöfe Reptich) und Römersberg. So kam unser Dorf demnach vom Waldecker in den Ziegenhainer Besitz. Kirchlich hat sich an der Zugehörigkeit unseres Kirchspiels nach Niederurff nichts verändert. Seit Urzeiten gehörte Römersberg zum Kirchspiel Niederurff, bis wir 2011 dem Kirchspiel Zimmersrode zugeordnet wurden.



Das Abendmahlsgeschirr und Kreuze könnten Zeichen, Hinweise auf Wallfahrtsstätten (Katholizismus) sein. Wenn man bedenkt, dass wir erst seit dem 31. Oktober 1517 (Anschlag der 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg) evangelischen Glaubens sind, stimmt die zeitliche Einordnung, zumal aus der 1872 abgerissenen (steinernen) Kirche der Altarfuß von 1560 in die heutige Kirche (Einweihung 8. März 1873) übernommen wurde.



Altarfuß

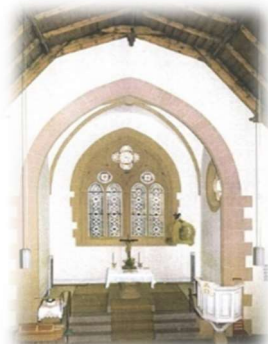
Ebenso wurden die beiden Glocken aus 1685 und 1703 in der jetzigen Kirche aufgehängt. Die Glocke aus 1685 musste in den 2. Weltkrieg ziehen. 1948 meldete sich die Glockensammelstelle in Hamburg, dass die Glocke den Krieg unversehrt überstanden hätte. Sie war allerdings doch beschädigt und blieb am Boden. 1950 wurde eine neue Glocke von der Fa. Rinker in Sinn (Dillkreis) gegossen. Unsere heutige, sehr schöne Kirche ist im gotischen Stil erbaut. Der Baugrund dafür kostete 630 Taler, der Kirchenbau 6000 Taler!! Der Kirchenbauplan stammt vom Architekten Hofmann aus Melsungen. Die Bauausführung

lag in den Händen der Fa. Völker aus Borken. Die Zimmerarbeiten wurden vom Ortszimmermeister Schmidt übernommen. Dachdecker war Dachdeckermeister Opfermann aus Ziegenhain. Die Sandsteine stammen aus den Zimmersröder Brüchen. Steinmetzmeister Gotzian aus Zimmersrode fertigte die kunstvollen Skulpturen an der Eingangspforte an. Die Glasarbeiten stammen vom Glasermeister Schulz aus Marburg. Schreiner Kuhn aus Trockenerfurth und Wilhelm aus Römersberg bauten die Kirchenbänke und die Empore. Sämtliche Kosten wurden nach Aussagen des Kirchlichen Consistoriums aus Mitteln der Kirche bezahlt, da sich der Gemeindevorstand überall renitent gezeigt hatte, wo er Leistungen übernehmen sollte!

Seit 1903 heizte ein großer eiserner Ofen den Kirchenraum. Er genügte bald nicht mehr den Ansprüchen und wurde 1934 durch eine Elektroheizung ersetzt.

Die elektrische Turmuhr ist aus 1936 und wurde gegen eine mechanische ausgetauscht.

Die erste Orgel wurde 1887 aufgestellt. Sie war von der Fa. Peternell. 1995 wurde der Orgelbauer Nöske aus Rotenburg (Fulda) mit der kompletten Renovierung und Restaurierung beauftragt. Seit dieser Zeit leistet sie hervorragende Dienste im Gottesdienst.



Hartmut Feldbusch

Siehe auch hierzu die in 1999 erschienene ausführliche Chronik:
125 Jahre Kirche Römersberg - Die Kirche von Römersberg

Kontakt

Evangelisches Pfarramt Zimmersrode

Pfarrerin Saskia Lerch
Hinter der Kirche 7, 34599 Neuental
Telefon: 0 66 93 - 6 17
E-Mail: pfarramt.zimmersrode@ekkw.de

Gemeindesekretärin

Inge Mühlen
Telefon: 0 66 93 - 6 17
E-Mail: inge.muehlen@ekkw.de
Bürozeiten: Di+Fr von 10-12 Uhr

Gemeindereferentin für die Region Kellerwald

Katharina Breves
Telefon: 0 15 20 -1 94 67 23
E-Mail: katharina.breves@ekkw.de
Instagram: evangel._jugend_kellerwald

Assistenzkraft für den Kooperationsraum Borken bis Jesberg

Katja Stilting
Telefon: 0 56 82 - 73 21 55
E-Mail: kirchenbuero.borken@ekkw.de
Bürozeiten: Mo-Fr von 8-14 Uhr



Über die Jahre hinweg sind zahlreiche Spenden für Projekte in unseren Kirchengemeinden eingegangen; herzlichen Dank dafür!

Weitere Projekte, u.a. auch die Arbeit am Gemeindebrief, für Kinder- und Jugendarbeit oder aber für Kirchenmusik, die sich über Ihre Unterstützung freuen, sind in unseren Kirchengemeinden noch vorhanden.

Spenden können eingezahlt werden entweder über den nebenstehenden QR-Code oder per Überweisung auf folgendes Konto:
Kontoinhaber Kirchenkreisamt Schwalm-Eder
IBAN DE46 5206 0410 0002 1001 00, BIC GENODEF1EK1



Bitte geben Sie unbedingt Ihre Kirchengemeinde und den Verwendungszweck an!

